

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 16.05.2008

N i e d e r s c h r i f t

der 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur
am Donnerstag, dem 24.04.2008,
Kerkrade-Zimmer, Kongresshalle, Berliner Platz 2, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 18:00 - 19:35 Uhr

Anwesend:

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Frau Ursula Bouffier
Herr Dieter Gail
Frau Anja-Verena Helmchen (in Vertretung für Stv. Losert)
Frau Christine Wagener
Herr Carsten Zörb (ab 18:05 Uhr)

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Frau Ika Veronika Bordasch
Herr Dieter Geißler
Frau Dr. Ulrike Krautheim
Herr Mehmet Tanriverdi (ab 18:15 Uhr)

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Frau Maren Kolkhorst Stellv. **Ausschussvorsitzende**
Frau Susanne Lehne (ab 18:15 Uhr)

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Frau Annette Greilich

Stadtverordnete der Die Linke-Fraktion:

Herr Prof. Dr. Aris Christidis

Außerdem:

Frau Dietlind Grabe-Bolz SPD-Fraktion (bis 19:25 Uhr)
Herr Klaus-Dieter Grothe Fraktion B'90/Die Grünen (bis 19:15 Uhr)
Herr Heiner Geißler FW-Fraktion (ab 18:07 Uhr bis 19:29 Uhr)

Vom Magistrat:

Herr Dr. Volker Kölb Stadtrat
Herr Dr. Reinhard Kaufmann Stadtrat

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Dieter Knoth Büroleiter
Frau Andrea Allamode Schriftführerin

Entschuldigt:

Frau Karin Losert CDU-Fraktion
Herr Nader Madjidian Ausländerbeirat

Die stellv. **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

2. Antrag zum Gedenken an Georg Büchner anlässlich des STV/1648/2008
 175. Jahrestages seines Aufenthaltes in Gießen
 - Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.04.2008 -

3. Berichtsantrag zu einem möglichen "Militärmuseum" STV/1650/2008
 - Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.04.2008 -

4. Weiterer Raum für die Georg-Büchner-Schule STV/1655/2008
 - Antrag der SPD-Fraktion vom 14.04.2008 -

5. Konvectomat für Cafeteria Liebigschule STV/1656/2008
 - Antrag der SPD-Fraktion vom 14.04.2008 -

6. Entwicklung eines Museumskonzeptes zur Geschichte der STV/1661/2008
 Stadt Gießen als Garnisonsstadt
 - Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen
 und FDP vom 14.04.2008 -

7. Nutzungs- und Vergabe-Konzept für die Kunsthalle und den Konzertsaal im neuen Rathaus STV/1662/2008
- Antrag der SPD-Fraktion vom 14.04.2008 -
8. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

Es liegen keine Fragen.

2. Antrag zum Gedenken an Georg Büchner anlässlich des 175. Jahrestages seines Aufenthaltes in Gießen STV/1648/2008
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.04.2008 -

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, durch welche Aktivitäten er in diesem und im nächsten Jahr den 175. Jahrestag des Studienaufenthalts von Georg Büchner in Gießen gebührend gedenken will.
2. Der Magistrat wird aufgefordert, zwei Gedenktafeln für Georg Büchner an oder vor den Häusern Seltersweg 19 und 73 anzubringen und die Tafel am Haus Seltersweg 46 zu entfernen. Die Enthüllung der Gedenktafeln sollte in einer öffentlichen Veranstaltung - möglichst Ende Oktober 2008 - erfolgen.

Stv. Prof. Dr. Christidis, Die Linke.Fraktion, begründet den vorliegenden Antrag.

Stadtrat Dr. Kaufmann merkt an, dass er in diesem Falle keinen Nachholbedarf sehe, aber dass die Stadt Gießen etwas tun werde. Er erinnert an mehrere Plätze in der Stadt, an denen Büchner auf unterschiedliche Art und Weise gedacht werde.

Stv. Wagener, CDU-Fraktion, bittet um getrennte Abstimmung.

Beratungsergebnis:

- Ziffer 1. wird einstimmig zugestimmt.
- Ziffer 2. wird mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/SPD/GR/FDP; Ja: LINKE).

3. **Berichts Antrag zu einem möglichen "Militärmuseum"** **STV/1650/2008**
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.04.2008 -

Antrag:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Konzeption und Gliederung eines möglichen „Militär-Museums“ in Gießen dem Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen und über den Stand der Vorbereitungen zu berichten.

Stv. Prof. Dr. Christidis zieht den Antrag zurück, da ein weiterführender Antrag unter TOP 6 der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP beraten werden sollte.

Beratungsergebnis: Zurückgezogen.

4. **Weiterer Raum für die Georg-Büchner-Schule** **STV/1655/2008**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 14.04.2008 -

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird aufgefordert, zu prüfen, ob zum Beginn des nächsten Schuljahres der Georg-Büchner-Schule ein weiterer Raum zur Verfügung gestellt werden kann, damit die Schule endlich über eine Aula verfügt.

Stv. Geißler, SPD-Fraktion, begründet den vorliegenden Antrag.

Stadtrat Dr. Kölb entgegnet, dass er keinen Raum wüsste, der als Aula genutzt werden könnte. Er schlägt vor, dass bei anstehendem Bedarf die Turnhalle C zu nutzen, sich mit der evangelischen Paulusgemeinde oder dem Landgraf-Ludwigs-Gymnasium in Verbindung zu setzen.

Stv. Greilich, FDP-Fraktion, fügt hinzu, dass die Georg-Büchner-Schule bereits über einen großen Multifunktionsraum verfüge. Sie halte den Prüfantrag für nicht sinnvoll. Sie vermutet, dass „durch die Hintertür“ dem Landgraf-Ludwigs-Gymnasium ein weiterer Raum „abgeknüpft“ werden sollte. Als weitere Möglichkeit nennt sie die beiden Räume, die sich unter dem Dach der Schule befinden und die als ein großer Raum genutzt werden könnten.

Die Vermutung, dass „durch die Hintertür ein Raum abgeknüpft“ werden sollte, weist **Stv. Geißler** zurück.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE).

5. **Konvectomat für Cafeteria Liebigschule** **STV/1656/2008**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 14.04.2008 -

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass der Liebigschule für die Küche in der Cafeteria ein Konvectomat zur Verfügung gestellt wird.

Stv. D. Geißler begründet für die SPD-Fraktion den Antrag.

Stadtrat Dr. Kölb merkt an, dass die Schule über ein solches Gerät bereits verfüge.

Stv. D. Geißler widerspricht und erklärt, seines Wissens und nach Auskunft der Schule verfüge die Liebigschule über keinen Konvectomat.

Stadtrat Dr. Kölb erklärt, er werde der Sache nachgehen und berichten.

Aufgrund der Aussage von Stadtrat Dr. Kölb stellt die SPD-Fraktion den Antrag bis zur nächsten Schulausschusssitzung zurück.

Beratungsergebnis: Zurückgestellt.

6. **Entwicklung eines Museumskonzeptes zur Geschichte der** **STV/1661/2008**
Stadt Gießen als Garnisonsstadt
- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und
FDP vom 14.04.2008 -

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Museumskonzept zur Geschichte der Stadt Gießen als Garnisonsstadt zu entwickeln und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Stadtrat Dr. Kaufmann erläutert den vorliegenden Antrag. Er führt unter anderem aus, dass sich zwei Historiker der Justus-Liebig-Universität (Prof. Winfried Speitkamp und Prof. Horst Carl) des Themas annehmen und den Magistrat beraten werden. Er stellt klar, dass man weder eine Militariasammlung noch ein Militärmuseum errichten wolle, sondern dass auch Konflikte, die während der Zeit von Bundeswehr und US-Armee in Gießen entstanden seien, berücksichtigt werden sollen.

Stv. Dr. Krautheim, SPD-Fraktion, begrüßt den vorliegenden Antrag, aber

erklärt, dass er ihrer Meinung nach, nicht weit genug gehe. Sie spricht sich für eine Ausdehnung auf andere Bereiche aus und stellt einen Änderungsantrag, den ihre Fraktion als „Ergänzung der bestehenden Museumslandschaft in Gießen“ verstanden wissen möchte. Der Änderungsantrag lautet wie folgt:

*„Der Magistrat wird beauftragt, ein Museumskonzept zur Geschichte der Stadt Gießen als Garnisonsstadt **im Rahmen eines erneuerten Gesamtkonzeptes für die Abteilung für Stadtgeschichte und Volkskunde des Oberhessischen Museums** zu entwickeln und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.“*

Stadtrat Dr. Kaufmann spricht sich gegen den Änderungsantrag der SPD-Fraktion aus. Er warnt davor, den beiden Professoren Vorgaben zu machen, das käme einer Einengung gleich. Zudem erwarte er bereits im Mai die erste kleine Ausarbeitung der Historiker.

Stv. Wagener, CDU-Fraktion, schließt sich den Ausführungen des Stadtrates Dr. Kaufmann an. Sie fügt hinzu, dass sie von einer „Überfrachtung“, die ihrer Meinung nach durch Berücksichtigung des SPD-Antrages entstehen würde, nichts halte.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich die Stv. Dr. Krautheim, Grothe, Gail, Lehne, Prof. Dr. Christidis und Stadtrat Dr. Kaufmann.

Beratungsergebnis:

- Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/1 GR/FDP; Ja: SPD/LINKE; StE: 1 GR)
- Der Antrag - STV/1661/2008 - wird einstimmig zugestimmt (Ja: CDU/GR/FDP; StE: SPD/LINKE).

7. Nutzungs- und Vergabe-Konzept für die Kunsthalle und den Konzertsaal im neuen Rathaus STV/1662/2008
- Antrag der SPD-Fraktion vom 14.04.2008 -

Antrag:

Der Magistrat wird aufgefordert, bis zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu berichten, welche Konzeption der Nutzung, dem Betrieb und der Vergabe von Kunsthalle und Konzertsaal im neu entstehenden Rathaus zugrunde liegt.

Der Magistrat wird weiter aufgefordert, diese Konzeption ggf. unverzüglich der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Der Magistrat wird weiter aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung noch vor Fertigstellung der Räume eine Nutzungs- und Vergabeordnung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Im Rahmen des Berichts sollen insbesondere folgende Fragen beantwortet werden:

1. Kunsthalle

- Welche Nutzungsschwerpunkte sind für die neu entstehende Kunsthalle - in Abgrenzung bzw. in Ergänzung zu anderen bestehenden Kunst-Ausstellungsräumen/-flächen - vorgesehen?
- Wer trifft die Entscheidung über die zu zeigenden Ausstellungen?
- Mit welchen Kooperationspartnern soll zusammen gearbeitet werden?
- Ist an eine Vergabe an Dritte gedacht und wenn ja zu welchen inhaltlichen und finanziellen Konditionen?
- Werden im Rathaus zukünftig auch wieder Ausstellungen ihren Platz haben, die früher im Rahmen der „Forum“-Ausstellungen im Rathaus gezeigt wurden, also auch Fotografie, historische und politisch-thematisch ausgerichtete Ausstellungen etc. ?
- Wird der Ausstellungsbetrieb wie bisher von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des städtischen Kulturamtes organisiert und durchgeführt?
- Werden auch weiterhin ältere Menschen im Rahmen des bewährten Programms „Beschäftigungsmöglichkeiten für Ältere“ eingesetzt?

2. Konzertsaal

- Welche Nutzungsschwerpunkte sind für den neu entstehenden Konzertsaal - in Abgrenzung bzw. in Ergänzung zu anderen bestehenden Veranstaltungsräumen wie z. B. den Räumen der Kongresshalle, dem Netanya-Saal, dem Stadttheater, den Bürgerhäusern etc. - vorgesehen?
- Ist der Saal ausschließlich der Nutzung für musikalische Zwecke vorbehalten oder können dort auch Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen o. ä. durchgeführt werden?
- Wer legt die Schwerpunkte fest bzw. wer entscheidet über das Jahresprogramm und über die Vergabe im Einzelfall?
- Mit welchen Kooperationspartnern soll zusammen gearbeitet werden?
- Ist an eine Vergabe an Dritte gedacht und wenn ja zu welchen inhaltlichen und finanziellen Konditionen? Ist insbesondere eine kostengünstige Vergabe an Vereine, Verbände, Organisationen und Bürgergruppen vorgesehen, so wie dies gegenwärtig für die Kongresshalle, die Bürgerhäuser und den Netanya-Saal möglich ist?
- Wird der Veranstaltungsbetrieb wie bisher von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des städtischen Kulturamtes organisiert und durchgeführt?
- Werden auch weiterhin ältere Menschen im Rahmen des bewährten Programms „Beschäftigungsmöglichkeiten für Ältere“ eingesetzt?

Stv. Grabe-Bolz, SPD-Fraktion, begründet den vorliegenden Antrag. Der Stadtverordnetenversammlung sollte noch vor Fertigstellung der Räume eine Nutzungs- und Vergabeordnung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Stadtrat Dr. Kölb widerspricht dem Ansinnen und bezeichnet das Anliegen als verfrüht. Wie allgemein bekannt, bemühe sich der Magistrat um die Ansiedlung eines Hotels am Standort Kongresshalle. Erst wenn hier eine Entscheidung

gefallen sei, wisse man mehr über die Zukunft der Stadtbibliothek und Kunsthalle und damit auch über die Auslastung der „neuen“ Kunsthalle und des Konzertsaaes. Die Überlegungen der SPD-Fraktion würden frühestens zum Ende des Jahres greifen.

An der Diskussion beteiligen sich die Stv. Grabe-Bolz, Wagener, Gail, Tanriverdi, Stadtrat Dr. Kaufmann und Stadtrat Dr. Kölb.

Aufgrund der Aussage von Stadtrat Dr. Kölb erklärt die SPD-Fraktion, dass sie ihren Antrag bis zur Stadtverordnetensitzung in der Beratung und Beschlussfassung zurück stellen.

Beratungsergebnis: Zurückgestellt.

8. Verschiedenes

- **Stv. Dr. Krautheim**, SPD-Fraktion, erinnert an den beschlossenen Antrag „Wanderausstellung ‚Was damals Recht war ...; Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht‘“. Sie erkundigt sich nach dem derzeitigen Sachstand.

Stadtrat Dr. Kaufmann informiert, dass die Ausstellung bis zum Jahr 2010 ausgebucht sei. Die Ausstellung selbst koste nichts, lediglich für den Transport und Aufstellung der Exponate würden 3.000,- € verlangt. An den Ausstellungsraum selbst werden bestimmte Bedingungen geknüpft, wie z. B. dass die Ausstellungsfläche 200 m² und die Raumhöhe über 2 Meter betragen müsse. Zudem verpflichtet sich der jeweilige Aussteller, zusätzliche Angebote für die Besucher/-innen anzubieten (Führungen, Erläuterungen usw.). Von Seiten der Verwaltung werde jetzt erst einmal geprüft, ob in der Stadt Gießen entsprechende Kapazitäten zur Verfügung stehen. Wenn dies der Fall sein sollte, werde sich die Stadt bewerben, um die Ausstellung nach Gießen zu holen.

- Auf eine Frage der Stv. Bordasch, SPD-Fraktion, erklärt **Stadtrat Dr. Kölb**, dass es nach dem Hess. Schulgesetz nicht möglich sei, einen „gemeinsamen“ Schulentwicklungsplan für die Stadt und den Landkreis vorzulegen. Selbstverständlich werde die Stadt Gießen ihren Schulentwicklungsplan, der bis zum Ende des Jahres 2009 fortgeschrieben werden müsse, mit dem Landkreis Gießen abstimmen.
- **Stv. Tanriverdi**, SPD-Fraktion, schlägt vor, dass der Ausschuss nach und nach alle Sporthallen der Gießener Schulen besichtigt, um sich über den Zustand der Sporthallen zu informieren. Dieser Vorschlag findet keine

Zustimmung. Stattdessen regt **Stv. Gail** an, dass Stv. Tanriverdi erst einmal eine Prioritätenliste mit den Hallen erstellen solle, bei denen es die größten Probleme gebe.

- **Stv. Geißler**, SPD-Fraktion, erinnert an seine Anfrage vom 14.11.2007 (ANF/1356/2007 - Schülerzahlen), die mit einer Zwischennachricht vom 23.11.2007 zunächst bewortet wurde. Er fragt, wann mit der endgültigen Beantwortung durch den Magistrat zu rechnen sei.

Stadtrat Dr. Kölb sagt eine Antwort zu.

- Des Weiteren merkt **Stv. Geißler**, SPD-Fraktion, an, dass die Gießener Schulen aufgefordert werden sollten, eine Konzeption zur Schulsozialarbeit vorzulegen. Er fragt nach der Reaktion der einzelnen Schulen und möchte wissen, wann die Schulen zur Vorlage einer Konzeption aufgefordert wurden.

Auch hier sagt **Stadtrat Dr. Kölb** eine Antwort zu.

- Zum Thema „Anmeldezahlen an Gießener Schulen“ bittet **Stv. Geißler**, dass den Fraktionen diese Zahlen zur Verfügung gestellt werden. Insbesondere die Daten über die genauen Schülerströme (z. B. von welcher Grundschule an welche weiterführende Schule) seien von Interesse.

Eine Antwort wird von **Stadtrat Dr. Kölb** zugesagt.

- **Vorsitzende** weist darauf hin, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur am Donnerstag, 05.06.2008, 18:00 Uhr, stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DIE VORSITZENDE:

(gez.) K o l k h o r s t

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e